Fade Feelings

Von NaokiKaito

Kapitel 6:

~Kapitel 6~

Für DurchessRyaByakura, Shinta, Lalla, Tsukimegami, Natsi und alle anderen, die mir immer fleißig Kommis schreiben! *alle mal knuddelt*
Ohne euch wär die FF gestorben…

Es war ihm egal. Es war ihm alles egal.
Zorro konnte ihn doch mal kreuzweise…
Verdammt. Eben nicht.
Die Arme um die Knie geschlungen hockte er in der Kombüse. Sein Gesicht war noch nass von den vielen Tränen, die er bis vor kurzem noch reichlich vergossen hatte.
Aber es ging nicht mehr.
Er konnte nicht mehr weinen.
Für einen Tag hatte er das auch mehr als genug.
Dennoch fragte er sich, weshalb Zorro nicht mehr aufgetaucht war.
Warum er sich so feige gedrückt hatte.
Klar, er hatte allen Grund dazu…aber er hätte ihm dann verdammt noch mal nicht diesen beschissenen Zettel schicken sollen!
Und das…wo er sich doch mehr oder weniger damit abgefunden hatte, Zorro nie wieder zu sehen… scheiße verdammte…
Er wusste so langsam wirklich nicht mehr, was er tun sollte…
Und es tat so weh…so gottverdammt weh…
So weh, dass er glaubte, daran sterben zu müssen…
Und vermutlich wäre das sogar unbestreitbar die beste Lösung… denn erneut versank er in einen Apathiezustand, der über mehrere Tage hinweg andauerte.
Sanji aß kaum noch, sprach nicht… und weinte sich Nacht für Nacht in den Schlaf. Genauso war es vor drei Jahren gewesen. Nur war hier vielleicht die enttäuschte Hoffnung, den Grünen doch noch für sich zurückgewinnen zu können, weit aus größer. Wer konnte das schon sagen… Sanji wusste nur, dass es ein tiefer, dunkler, bohrender Schmerz war, der immer größere Wunden in seine Seele bohrte und sie förmlich zerriss.
Er konnte nicht mehr…wollte nicht mehr. Und schalt sich selbst einen Idioten. Zorro war nur ein Kerl… und es gab auch andere Mütter mit schönen Söhnen… vermutlich hatte Zorro genau nach dem Gleichen Prinzip gehandelt und war gar nicht mehr auf Sanji angewiesen. Nicht, dass er es jemals gewesen wäre… auch wenn Sanji das immer

gehofft hatte. Denn das wäre seine Garantie gewesen. Die Garantie, dass Zorro ihn nicht verließ.
Demnach… hatte er ihn nicht so geliebt, wie Sanji es umgekehrt tat. Auch wenn er damals… eine verdammt beschissene Art gehabt hatte, es zu zeigen…
Zumindest das sah er ein…schon so lange… und doch, hatte es ihm rein gar nichts gebracht. Außer dem Wissen, dass er selbst Schuld daran war. Schuld an dem, wie es gekommen war…
Das Leben geht weiter.
Erneut hatte Nami diese Worte gesagt… und erneut hatte sie Recht. Wozu sie jedoch kein Recht hatte, war ihn zum Ausgehen zu zwingen… und doch tat sie es.
Ohne zu fragen hatte sie Sanji untergehakt und schleifte ihn mit zu einem Wirtshaus… damit er nicht kochen musste, war ihr Argument gewesen. Er war ihr dankbar, dass sie ihn ablenken wollte….aber nicht auf diese Weise. Dennoch war er es leid sich zu wehren, sich immer wieder gegen helfende Hände aufzulehnen, und so ließ er sich einfach mitziehen.
Ansonsten gab es dort immer noch Alkohol, wenn sonst schon nichts half um zu vergessen, dann vielleicht das. Auch wenn er alles andere als ein Trinker war.
Das hatte Zorro sonst immer übernommen.
Zorro…
Nein verdammt, er wollte nicht an ihn denken!
Er streifte die Gedanken ab und betrat mit den anderen das Wirtshaus… dennoch, die Gedanken klebten an ihm wie ein zähes Kaugummi, welches man nicht unter seinem Schuh hervor bekam. Leise seufzend begab er sich an einen kleinen Tisch in der Ecke, wo ihm kurz darauf ein Bier serviert wurde.
Und das würde mit Sicherheit nicht das letzte an diesem Abend sein…

~

Grinsend, zum ersten Mal seit Ewigkeiten, so kam es ihm vor, folgte er Ace nach unten in den Schankraum. Er hätte nie gedacht, dass ihn die fröhliche und doch ernsthafte Art des großen Bruders von Ruffy so aufmuntern würde… mehr als es die lange Zeit getan hatte, in der er alleine versucht hatte Sanji zu vergessen.
Er mochte Ace wirklich…mal davon ab dass er grandios im Bett war. Und er konnte sich auch gut vorstellen noch eine Weile lang mit ihm zusammen durch die Gegend zu reisen… bis er sich irgendwann dann wieder alleine auf den Weg machte. Denn das war er. Alleine unterwegs, ein einsamer Wolf.
Er war noch nie ein teamgeistbehafteter Mensch gewesen… und im Nachhinein betrachtet hatte er viel zu viel Zeit mit der Strohhutbande verplempert.
Und mit Sanji.
Es hatte ja doch keinen Sinn mehr, sie passten nicht zusammen, und sie kamen auch nicht mehr zusammen. Er hatte keine Ahnung wo Sanji war, und es störte ihn auch nicht. Zumindest nicht solange er mit Ace zusammen war und der ihn auf andere Gedanken brachte. Es war endgültig vorbei, unwiederbringlich.
Und es war gar nicht mal das schlechteste.
Ace versprach ihm nichts, was er nicht auch halten konnte, und erwartete von Zorro auch nichts anderes. Und es ging ihm gut damit, dass musste man sagen.
Sie schliefen miteinander, aßen, tranken und verbrachten ihre Freizeit allein.
So sollte es sein.
Ohne sich umzusehen – nach wem auch? – steuerte Zorro den Tresen an und bestellte

sich ein Bier… als Ace von seiner Seite weggezerrt wurde, da sich jemand mit einem lauten Aufschrei auf ihn stürzte. Dieser Schrei… das konnte nur eine einzige Person sein… und tatsächlich war es Ruffy, der sich über seinen Bruder freute wie ein kleines Kind, und ihn, Zorro, gar nicht wahrnahm. War vielleicht besser so, ersparte ihm nur dumme Fragen…
Eine Hand legte sich auf seine Schulter und er drehte sich zu der dazugehörigen Person um.
„Du bist jetzt also mit Ace unterwegs?!“, war Robins Stimme zu vernehmen und sie sah ihn mit leichter Überraschung im Blick an. Zorros Antwort bestand in einem Nicken.
„Er vermisst dich…“, kam es nach einer Weile leise von ihr und sie nahm sein Bier vom Tresen, um mit diesem an einen Tisch zu gehen, an dem auch Nami, Lysop und Chopper saßen. Die drei sahen ihn überrascht bis wütend an.
Verdammt… die hatten doch keine Ahnung….
Doch nach all dieser Zeit versetzte es ihm einen Stich in Namis Augen nichts als Verachtung zu lesen, und das, obwohl er Nami nie hatte leiden können.
Aber sie waren über lange Zeit mehr oder weniger aufeinander angewiesen gewesen… war es so einfach, dass sich Gefühle änderten?
Er bejahte seine Frage noch während er sie sich stellte.
Wenn sich Gefühle nicht änderten, würde er immer noch bei Sanji sein und diesem zusehen, wie er ihn Abend für Abend betrog.
Manchmal waren Veränderungen sogar von Vorteil, wer konnte das wissen.
Aufseufzend bestellte er sich ein neues Bier, welches er in einem Zug zur Gänze leerte, ein weiteres bestellte und sich dann nach Ace umsah. Von diesem und Ruffy war keine Spur mehr zu sehen…dafür viel sein Blick auf einen Blondschopf in der Ecke, der ihn unentwegt anstarrte.
Er bekam sein neues Bier auf den Tresen geknallt, und ohne den Blick von Sanji abzuwenden, prostete er ihm stumm zu… trank dann aber doch nicht.
Seltsam… alles um ihn herum war mit einem Mal so leise… so verdammt weit weg… Entrückt…
Er verstand es nicht, aber hier stehen und Sanji anstarren…war auch nicht die Beschäftigung, der er den ganzen Abend lang nachgehen wollte… also gab es wohl nur zwei Alternativen: Abhauen oder hingehen…
Ohne bewusst eine Entscheidung gefällt zu haben, trat er an den Tisch des Blonden.
„Hi…!“

Tbc
Haha! Da ich schon alles notiert hab, weiß ich ja wies weitergeht! *rumhüpft*
Also… ich mag solche Enden…wenn ich weiß wies weitergeht selbstredend!
Kommis immer in meine Richtung, fliegende Waffen auch gerne. Aber keine Atomsprengköpfe, da steh ich nicht so drauf! ;)